Dienstag, 29. Juni 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

RUNDWANDERWEG

Archäologiepfad soll aufgewertet werdenKeltenweg mit neuem Lehrpfad

VON LINETT HANERT

Nachdem die alte Schutzhütte am Grillplatz entlang des Keltenwegs im vergangenen Jahr niederbrannte, soll nun eine neue Holzhütte aufgebaut werden. Umsetzen wird das die Dorfgemeinschaft Römersberg. Fotos: LINETT HANERT

2006 wurde der Archäologische Wanderweg rund um die Altenburg angelegt. Er erinnert an die Kelten, die vor 2500 Jahren auf dem Berg zwischen Neuental, Borken und Bad Zwesten ihre Spuren hinterließen.

Neuental – Der Rundwanderweg auf dem Keltenweg zur Altenburg ist schon heute ein besonderes Erlebnis für Touristen und Einheimische. Nun soll der Archälogische Wanderweg an der Altenburg aufgewertet werden, erklärt Neuentals Bürgermeister Dr. Philipp Rottwilm. Genauer: Der Grill- und Spielplatz am Wanderweg

soll eine neue Schutzhütte, eine Doppelschaukel und neue Sitzgelegenheiten bekommen, die zum Verweilen einladen.

Zudem sollen eine große Hangschalenrutsche sowie ein Wasserlehrpfad als Alleinstellungsmerkmale dienen. „Insbesondere für Familien und Kinder wird das ein Erlebnis", ist sich Rottwilm sicher.

Im vergangenen Jahr ist die Schutzhütte am Grillplatz in einer Reihe von ungeklärten Bränden in Römersberg den Flammen zum Opfer gefallen. Die Hütte brannte nieder. Es war Glück, dass die Flammen nicht zu einem größeren Waldbrand führten (HNA berichtete). Nun soll eine neue Hütte aufgebaut werden. Diese wird von der Römersberger Dorfgemeinschaft wieder aufgebaut. „Wir als Gemeinde sind sehr dankbar und glücklich über dieses Engagement", sagt Rottwilm. Die Anstrengungen von der Dorfgemeinschaft würden ein mal mehr zeigen, wie viel den Neuentalern ihr Keltenweg bedeute. Neben der Grillhütte sollen auf dem Platz auch verschiedene Spielgeräte aufgestellt werden. „Sodass das Areal von Kindern als Abenteuerspielplatz wahrgenommen wird", sagt Rottwilm.

Besondere Beachtung soll in Zukunft einem historischen Wasserlehrpfad zukommen, durch den der Keltenweg erweitert wird. Denn aktuell ist an dem zukünftigen Lehrpfad bislang nur ein Erdloch zu sehen, durch das Wasser fließt. Von dieser Stelle haben die Römersberger einst ihr Wasser bezogen, erklärt Rottwilm. Der Eingang an diesem Wasserstollen soll freigelegt und mit entsprechender Beleuchtung in Szene gesetzt werden. Ein Sandsteingewölbe soll eine möglichst weite Sicht in den Berg ermöglichen. Auch hier sei die Gemeinde äußerst dankbar für das Entgegenkommen der Bürger. Denn für den neuen Lehrpfad stellen Waldgrundbesitzer einen Teil ihrer Fläche zur Verfügung. „Das ist bemerkenswert", sagt Rottwilm. Mit den Arbeiten soll schon bald begonnen werden. Ein Jahr Bauzeit ist geplant. Die Kosten umfassen etwa 66 000 Euro, wovon 75 Prozent über die Leader-Region finanziert wird. Etwa 30 000 Euro werden aus der Neuentaler Gemeindekasse genommen.